

Über die Einwirkung von Benzylchlorid, o- und p-Nitrobenzylchlorid auf Phenyl- hydrazin und p-Bromphenylhydrazin

von

stud. phil. Otto Flaschner.

Aus dem chemischen Laboratorium der k. k. deutschen Universität in Prag.

(Vorgelegt in der Sitzung am 6. Juli 1905.)

Bei der Einwirkung von Alkyl- oder Alkarylhalogenen¹ oder deren Substitutionsprodukten auf Phenylhydrazine ist die Möglichkeit zur Bildung symmetrischer und asymmetrischer Phenylhydrazine gegeben. Nach den bisherigen Erfahrungen wurden bei solchen Reaktionen der Hauptmenge nach immer letztere erhalten. Neben diesem Produkte der Hauptreaktion werden jedoch gewöhnlich auch andere beobachtet, welche Nebenreaktionen ihre Entstehung verdanken. E. Fischer² hat beispielsweise bei der Einwirkung von Bromäthyl auf Phenylhydrazin die Bildung von Diäthylphenylazoniumbromid, asymmetrischem und symmetrischem Äthylphenylhydrazin beobachtet. Derselbe Forscher³ erhält bei der Einwirkung von Allylbromid auf Phenylhydrazin als Hauptprodukt das symmetrische Allylphenylhydrazin, während die Anwesenheit der sekundären asymmetrischen Base nicht mit Sicherheit bestätigt wird. A. Michaelis und C. Claessen⁴ haben jedoch diese Anschauung widerlegt und nachgewiesen, daß bei obiger Einwirkung der Hauptmenge nach das asymmetrische Hydrazin

¹ Nomenklatur im Sinne Vorländer's, J. pr. Ch., 59, 248.

² Annalen, 199, 325 (1879).

³ Annalen, 239, 196 (1887).

⁴ Berl. Ber., 22, 2238 (1889).